



anne • LIVE •  
**haigis**

## Zuhause in der Fremde

Anne Haigis und Jan Laacks auf „wanderlust“-Tour 2011

Mit 16 Jahren haute sie das erste Mal von Zuhause ab. Und natürlich kam sie zurück. Immer wieder. Doch seit dieser Zeit weiß Anne Haigis, dass der Wunsch, ja die Sehnsucht nach der weiten Ferne unauslöschlich in ihr Innerstes gebrannt ist.

2011 begibt sich Anne Haigis mit ihrer neuen CD und dem Programm „wanderlust“ erneut auf eine Reise. Und wer die Sängerin kennt, weiß, dass dieser musikalische Trip aus leidenschaftlichen Rocksongs und feinfühligem Blues-Balladen ein neuer Anlauf ist, die Wunden des Fernwehs zu stillen.

Anne Haigis: „Von Liedern, die mich zutiefst berühren, kann ich mich nur befreien, wenn ich sie selbst singe.“

Anne Haigis, die unter anderem mit Wolfgang Dauner, Eric Burdon, Melissa Etheridge oder den Harlem Gospel Singers auf der Bühne stand, fasziniert mit ihrer Leidenschaft Blueskenner, Romantiker und Nostalgiker gleichermaßen.

Und es ist ja gerade diese fast schon hemmungslos offene Darbietung der Lieder, für die die Interpretin geliebt wird, die in ihrem neuen Programm dem Regen entflieht, dicke Tennessee-Tränen weint und Papierflieger steigen lässt, aber auch die von ihren Fans lieb gewonnenen Songs früherer Zeiten wieder aufleben lässt.

Was soll man auch machen, als Vollblutmusikern mit dem unüberwindlichen Drang zu reisen, zu spielen und zu singen? Das ist ihr Leben. Ein Leben für die Musik und für ihre Fans.

Und wer so wie Anne Haigis enge Räume nicht akzeptiert, der schafft auf der Bühne Platz für Gefühle jeder Art, Ängste, Hoffnungen und vor allem für traumwandlerische Improvisationen mit ihrem kongenialen Partner Jan Laacks. Dieser webt mit seinem Instrument zu allen Songs einen kompakten Klangteppich und shuffelt, bottle-necked und rockt wanderlustvoll über alle Grenzen hinweg.

### Zwei Gitarren, eine Stimme wie reifer Whiskey und die Reise kann beginnen.

Bereits nach wenigen Akkorden vergessen die Konzertbesucher, ob sie sich nun in den Südstaaten befinden, oder in Texas oder in ...

Oftmals ist es eben einfach nur befreiend, die Augen zu schließen und sich von den Klängen der Musik treiben zu lassen. Egal wohin. **Aber auf jeden Fall mit Anne Haigis.**

booking: **büro anne haigis**  
www. anne-haigis.de  
anne. haigis@t-online.de



[C] 2011 Westpark Music  
P.O. Box 260 227 • D-50515 Köln  
www.westparkmusic.de

Westpark  
MUSIC

## Ein gigantischer Stoff

Anne Haigis im Spiegel der Presse

„Sie hat ihren Stil: unverwechselbar, charakterstark, mit Ecken und Kanten, aber immer mit unfehlbarer Treffsicherheit. Anne Haigis Abende leben von einer bis ins Detail authentischen Show, die auf allen Schnickschnack verzichtet. Man bekommt die Kesse Haigis in Reinform: hochdosiert, intra-emotional und von unausweichlicher Durchschlagskraft – ein gigantischer Stoff.“

Kulturzeitung Parnass

„Wie zwei Akustikgitarren derart einheizen können, dass weder Bass noch Schlagzeug vermisst werden, ist schwer zu beschreiben. Dazu aber gehört eine der größten deutschen Stimmen, die wie ein prächtiger Brillant durch den Straßenstaub funkelt.“

Fuldaer Zeitung (Christa Desoi)

„In den authentisch-erdig daher kommenden Bluestiteln lässt sie ihrer Stimmgewalt freien Lauf, und auch Filser legt richtig los. Der Mississippi lässt grüßen, die gesamten Südstaaten auch, wenn er mit Fingerpicking Metall in die Klänge presst, Steel-guitar-spielend durch alle Oktaven jault, und sich beide durch die Akkorde schrauben.“

Stuttgarter Zeitung (Rainer Enke)

„Da war diese seelenvolle Rauheit, diese fühlbare Kraft und auch diese besondere, zerbrechliche Zartheit – und da war noch mehr, das gewisse Etwas der Persönlichkeit einer großen Sängerin. Sogar die langjährigen Fans zeigen sich überrascht von der umwerfenden Live-Präsenz, mit der sie die schönsten Songs anderer Musiker zu ihren eigenen machte. Lieder, die Leben, Liebe und Tod thematisierten: Die Intensität der Trauer und Lebensfreude einschließenden ‚Nacht aus Glas‘ schüttelte geradezu körperlich durch.“

Westfälischer Anzeiger (Werner Lauterbach)

„So wechseln sich in einem dramaturgisch sehr schlüssigen und abwechslungsreichen Programm kraftvollere Nummern mit feinfühligere ab, dazwischen kommt Haigis immer wieder ins „Schwätzen“ und führt auf ihre ungezwungene, natürliche und absolut glaubwürdige Art so durch den Abend, als ob sie gute Freunde zur Hausmusik geladen hätte. Intimer ist eine Konzertsituation nicht zu gestalten.“

Weser Kurier (Lars Fischer)

„Sie kam, sang und siegte. Anne Haigis braucht keine fulminante Show, ihre Stimme genügt, um das Publikum zu fesseln.“

Wormser Zeitung (Angela Zimmermann)